

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich per E-Mail bis zum 11. Januar 2016 unter presse@kgnw.de an oder faxen/schicken Sie die nachfolgenden Daten an:

Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen
Politik, PR und Presse
Humboldtstraße 31
40237 Düsseldorf
Tel. +49 211 47819-71
Fax +49 211 47819-99

(Akad. Grad, Name, Vorname)

(Funktion)

(Krankenhaus/Bildungsträger/Institution)

(Straße)

(PLZ - Ort)

(Telefon)

(E-Mail)

Ich werde begleitet von _____ Person(en)

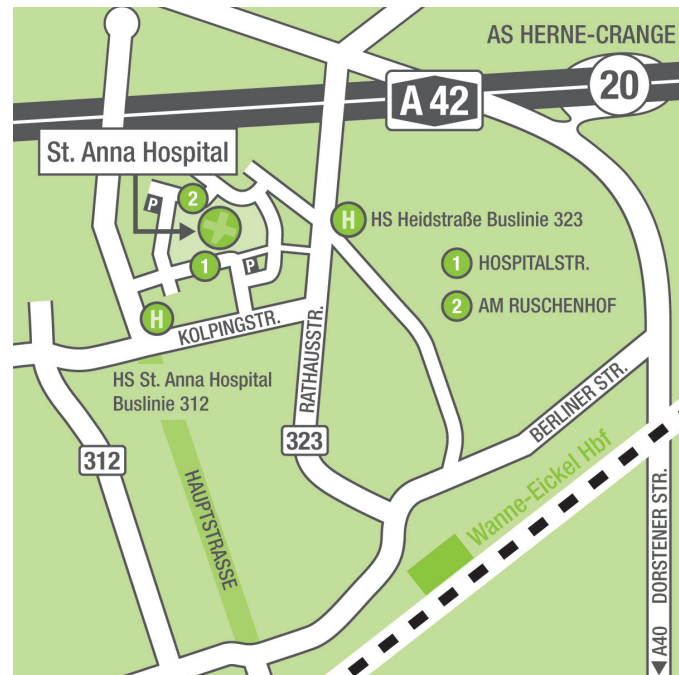
Unterschrift

Veranstaltungsort und Anreise

Die Veranstaltung findet statt im

Kongresszentrum
St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr
am St. Anna Hospital
Am Ruschenhof 24
44649 Herne

ST. ELISABETH GRUPPE 
KATHOLISCHE KLINIKEN RHEIN-RUHR



Wir danken der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr für die freundliche Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



2 Jahre neue ärztliche Berufszulassungsregelung
**Kenntnis- und Fachsprachenprüfung
in Nordrhein-Westfalen**
Anforderungen, Vorbereitungskonzepte und
neue Fördermöglichkeiten

Informationsveranstaltung
Herne, 19. Januar 2016, 11:00 – 16:00 Uhr

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ausländische Ärztinnen und Ärzte leisten schon heute einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung – insbesondere in Krankenhäusern. Dabei ist der Start in das deutsche Gesundheitswesen für ausländische Ärztinnen und Ärzte eine besondere Herausforderung, bei der sie sich mit einer neu erlernten Sprache in noch ungewohnten Strukturen zurechtfinden müssen.

Nordrhein-Westfalen hat sich frühzeitig auf den Weg gemacht, um ausländischen Ärztinnen und Ärzten die berufliche und sprachliche Integration zu erleichtern. Dazu wurden auch die Regelungen zur ärztlichen Berufszulassung geändert. Sowohl die Kenntnis- als auch die Fachsprachenprüfung wurden auf die Erfordernisse des ärztlichen Arbeits- bzw. Kommunikationsalltags zugeschnitten. Die Neuerungen unterstützen ausländische Ärztinnen und Ärzte, sich gezielt auf das vorzubereiten, was sie bei der täglichen Arbeit brauchen, und fördern damit Sicherheit auf der einen Seite und tragen zur Qualität der Versorgung auf der anderen Seite bei. Mit den Änderungen sollen aber auch Bildungsträger Anreize erhalten, ihre Qualifizierungsprogramme praxisnah auf die neuen Anforderungen auszurichten.

In unserer gemeinsamen Informationsveranstaltung wollen wir über Erfahrungen mit den neuen Prüfungsformaten berichten sowie Qualifizierungsbausteine und Fördermöglichkeiten für ausländische Ärztinnen und Ärzte zur Vorbereitung auf die zulassungsrelevanten Prüfungen vorstellen. Darüber hinaus präsentieren wir Ihnen Initiativen und Projekte, die Beispiele für gelungene Qualifizierungs- und Integrationskonzepte sein können.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung am 19. Januar 2016 ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Martina Hoffmann-Badache
Staatssekretärin im Ministerium
für Gesundheit, Emanzipation,
Pflege und Alter des Landes NRW



Dr. med. Theodor Windhorst
Präsident der
Ärzttekammer Westfalen-Lippe



Matthias Blum
Geschäftsführer der
Krankenhausgesellschaft
Nordrhein-Westfalen



Rudolf Henke
Präsident der
Ärzttekammer Nordrhein

Programm

- 11:00–11:10 Uhr **Begrüßung**
Theo Freitag, Geschäftsführer, St. Elisabeth Gruppe
– Katholische Kliniken Rhein-Ruhr
- 11:10–11:20 Uhr **2 Jahre neue ärztliche Berufszulassungsregelungen: Herausforderungen und Chancen**
Martina Hoffmann-Badache, Staatssekretärin im
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege
und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen
- 11:20–11:30 Uhr **Heilkunst braucht Sprachkunst – Für eine erfolgreiche Berufsintegration qualifizieren**
Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- 11:30–11:40 Uhr **Fachsprache – Ein wesentlicher Baustein für die Qualität der Behandlung**
Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer
Nordrhein
- 11:40–11:50 Uhr **Sprache überwindet Grenzen!**
Matthias Blum, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen
- 11:50–12:00 Uhr **Kenntnisprüfung und Fachsprachenprüfung: Rechtliche Rahmenbedingungen**
Helene Hamm, Leiterin des Referats 'Kammeraufsicht, Heilberufe mit Approbation', Ministerium für
Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des
Landes Nordrhein-Westfalen
- 12:00–12:20 Uhr **Die neue Kenntnisprüfung: 2 Jahre Erfahrung aus der Praxis**
Felix Pleschinger, Bezirksregierung Düsseldorf
- 12:20–13:00 Uhr **Die neue Fachsprachenprüfung: Was wird gefordert in der Fachsprachenprüfung?**
Dr. med. Patrick Boldt, MME, Medizinische
Grundsatzfragen, Ärztekammer Nordrhein

Programm

- Wie meistern Kandidat(inn)en die Fachsprachenprüfung? Ein Praxisbericht**
Jürgen Herdt, Stabsstelle für Planung und Entwicklung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- 13:00–13:45 Uhr **Mittagsimbiss und Get-together im Foyer des Veranstaltungsraums**
- 13:45–14:10 Uhr **Das Förderprogramm IQuaMed: Neustart in Weiß – Wege zur Anerkennung in reglementierten Gesundheitsberufen in NRW**
Dr. med. Karin Gömann, Projektleiterin
IQuaMed, mibeg-Institut Medizin, Köln
- 14:10–14:30 Uhr **Das Sprachqualifikationskonzept der St. Elisabeth Gruppe auf neuer Fördergrundlage**
Prof. Dr. med. Georgios Godolias, Vorsitzender
der Ärztlichen Direktoren, St. Elisabeth Gruppe –
Katholische Kliniken Rhein-Ruhr
- 14:30–14:50 Uhr **Ausländische Ärztinnen und Ärzte – Qualifizierungsmodell des Klinikums Weser-Egge**
Ralf Schaum, Personalleiter, Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge
- 14:50–15:10 Uhr **Gute Weiterbildung – Gutes Personal**
PD Dr. med. Matthias Paul, DEAA, Chefarzt der
Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Kreis-
krankenhaus Gummersbach
- 15:10–15:30 Uhr **Das Modellprojekt EI-AP-K: Qualifizierung von Ärzten und Sprachdidakten im Team – ein modulares Ausbildungskonzept für NRW**
Dr. med. Stefanie Merse, Projektleiterin EI-AP-K,
Universitätsklinikum Essen
- 15:30–16:00 Uhr **Publikumsfragen – Diskussion**
- Ausklang bei Kaffee und Kuchen